



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Das fünffte Gebett.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)

242 Gebett der H. Mutter Virgilitz.

Hörwen / und dich mit Schlagen / An-
spenen / Krahen / und anderen unerhör-
ten Peinen quälere. Durch diese Pein-
und durch alle Schmachwort / und har-
te Qualen / die dir O Herz Jesu Chri-
ste / alle deine Feind angethan haben /
bitt ich dich / du wollest mich erlösen von
allen meinen Feinden / sichtbaren / und
unsichtbaren / und geben daß ich in dem
Schatten deiner Flügel gelangen möge
zur Vollkommenheit des ewigen Heils /
Amen.)

Vatter unser / 2c.

Das fünffte Gebett.

O Jesu du Spiegel der ewigen
Klarheit / gedenc jener Trarwig-
keit / die du gehabt hast / als du in dem
Spiegel deiner durchleuchtigsten Ma-
iestät hast vorgesehen die Verordnung
der Außgewählten / welche durch die
Verdienst deines Leidens sollen erhal-
ten werden : und die Verwerffung der
Bösen / welche durch ihre Sünd sollen
verdampft werden. Ich bitte dich güti-
ger Jesu / durch den Abgrund deiner
Barmherzigkeit / mit welcher du das

mahl mit uns verlohrenen und verzweif-
felten Sündern mitleiden getragen/und
welche du dem Schächer am Creuz be-
wiesen hast / sprechend : Heut wirstu
mit mir im Paradyß seyn / du wöl-
lest mit mir Barmherzigkeit thun in der
Stund meines Tods. Amen.

Vatter unser / Begrüßet seystu/xc.

Das sechste Gebett.

G Jesu du liebreicher König / und
ganz werther Freund / gedencf je-
ner Trawrigkeit / welche du gehabt hast /
als du nackend und bloß am Creuz ge-
hangen / und alle deine Freund und Be-
kante gegen dir über gestanden / und
gleichwohl keinen gefunden hast / der
dich tröstete / außgenommen dein geliebte
Mutter allein / welche in Bitterkeit dei-
ner Seelen trewlich bey dir gestanden /
und du deinem Jünger befohlen hast /
sprechend : Weib / sihe das ist dein
Sohn. Ich bitte dich O gütiger Je-
su / durch das schmerzliche Schwerdt /
welches dazumahl ihre Seel durchrun-
gen